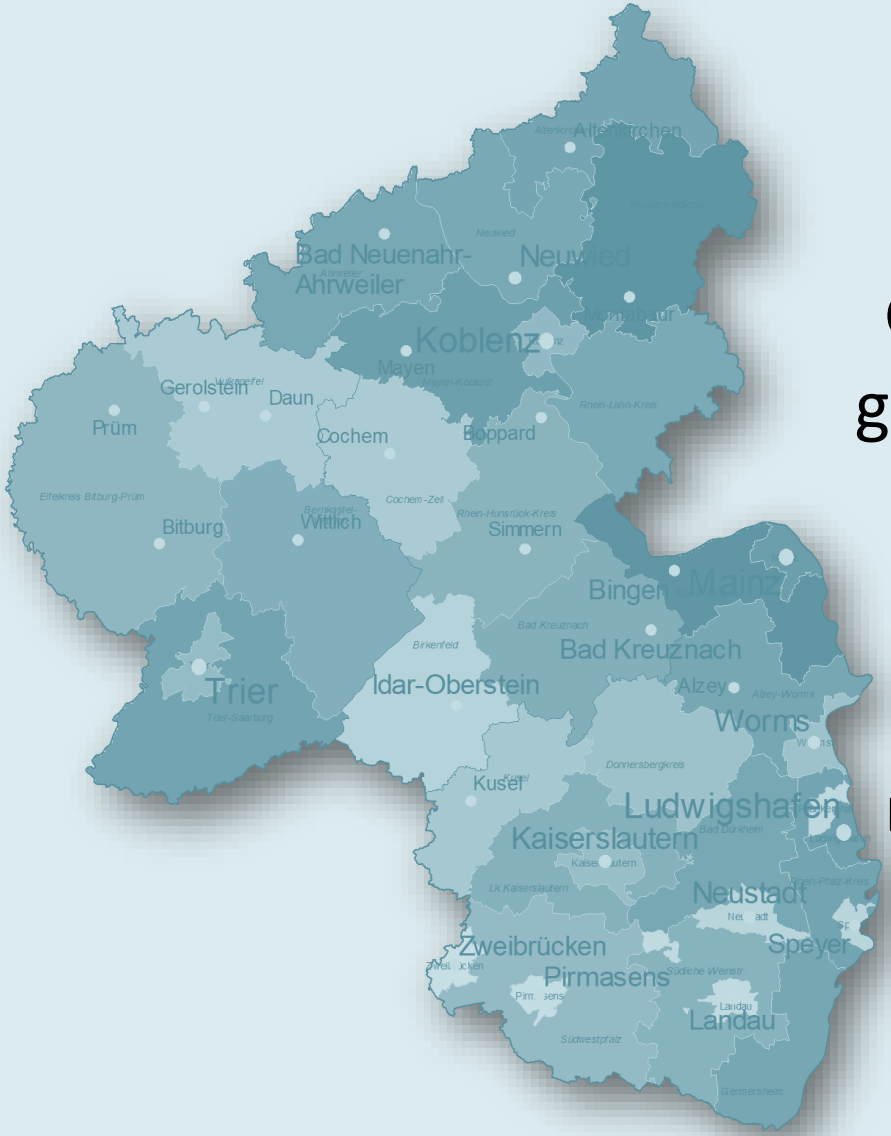


Monitoring zu den Gefährdungseinschätzungen gem. § 8a SGB VIII im Rahmen des Projekts Qualitätsentwicklung durch Berichtswesen

BEFUNDE 2021 FÜR DIE STADT LANDAU

Jugendhilfeausschuss
am 30. März 2023

Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism)
Flachsmarktstr. 9
55116 Mainz

Laura de Paz
ism gGmbH

Zum Kontext der Erhebung im Rahmen des Projekts „Qualitätsentwicklung durch Berichtswesen“

Zum Ansatz der „Integrierten Berichterstattung“ in Rheinland-Pfalz

ism

Aufbau einer validen Datenlage

- zur Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung (§§27.2–35 SGB VIII), Hilfen für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII), Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII), vorläufige Schutzmaßnahmen (§ 42 SGB VIII)
- zu Infrastrukturangeboten: Krippe, Hort, Ganztagsbetreuung, Tagespflege, Jugendarbeit, Jugend-/ Schulsozialarbeit
- zu Personal und Organisation der Sozialen Dienste der Jugendämter
- zu soziostrukturellen Rahmenbedingungen: Arbeitslosigkeit, Sozialgeld-Bezug, Wohnraum, Mobilität, Trennung-/ Scheidung etc.

→ Abbildung öffentlicher Jugendhilfe-leistungen und der Kontextbedingungen

↓

→ Analyse der Einflussfaktoren auf die Nachfrage nach Hilfen zur Erziehung

↓

→ Planungsgrundlage für Kommunen und Land

Seit 2008:
- Monitoring zum Landeskinderschutzgesetz

Seit 2010:
- Daten zu Meldungen gem. § 8a SGB VIII: (Melder, Hinweise, Verfahren, Daten zu den betroffenen Familien und jungen Menschen)

Ergänzend:
- Integrationshilfen SGB IX
- Erziehungs- sowie Ehe-, Lebens- und Familienberatungsstellen

Wozu ein Monitoring zu den Gefährdungseinschätzungen gem. § 8a SGB VIII?

ism

1) Monitoring der Entwicklung der Verfahren nach § 8a SGB VIII als Bestandteil von Qualitätsentwicklung im Kinderschutz

- Durch die regelmäßige Aufbereitung und Diskussion der „§ 8a-Statistik“ ergeben sich **Chancen für die konkrete Evaluation und Weiterentwicklung der Arbeit vor Ort** in den Kommunen.

- Jedes beteiligte Jugendamt erhält ein ausführliches **Profil** mit seinen Ergebnissen, ein Landesbericht ist online verfügbar.

2) Monitoring als Chance, aktuelle Entwicklungen zu rahmen

- **Entwicklungen im Kinderschutz während der Corona-Pandemie:** Hohe gesellschaftliche und mediale Aufmerksamkeit, insbesondere während des 1. Lockdowns ab März 2020, aber unklare Datenlage

→ Unklare Datenlage, aber: 8a als ein Ausschnitt des institutionellen Kinderschutzes:

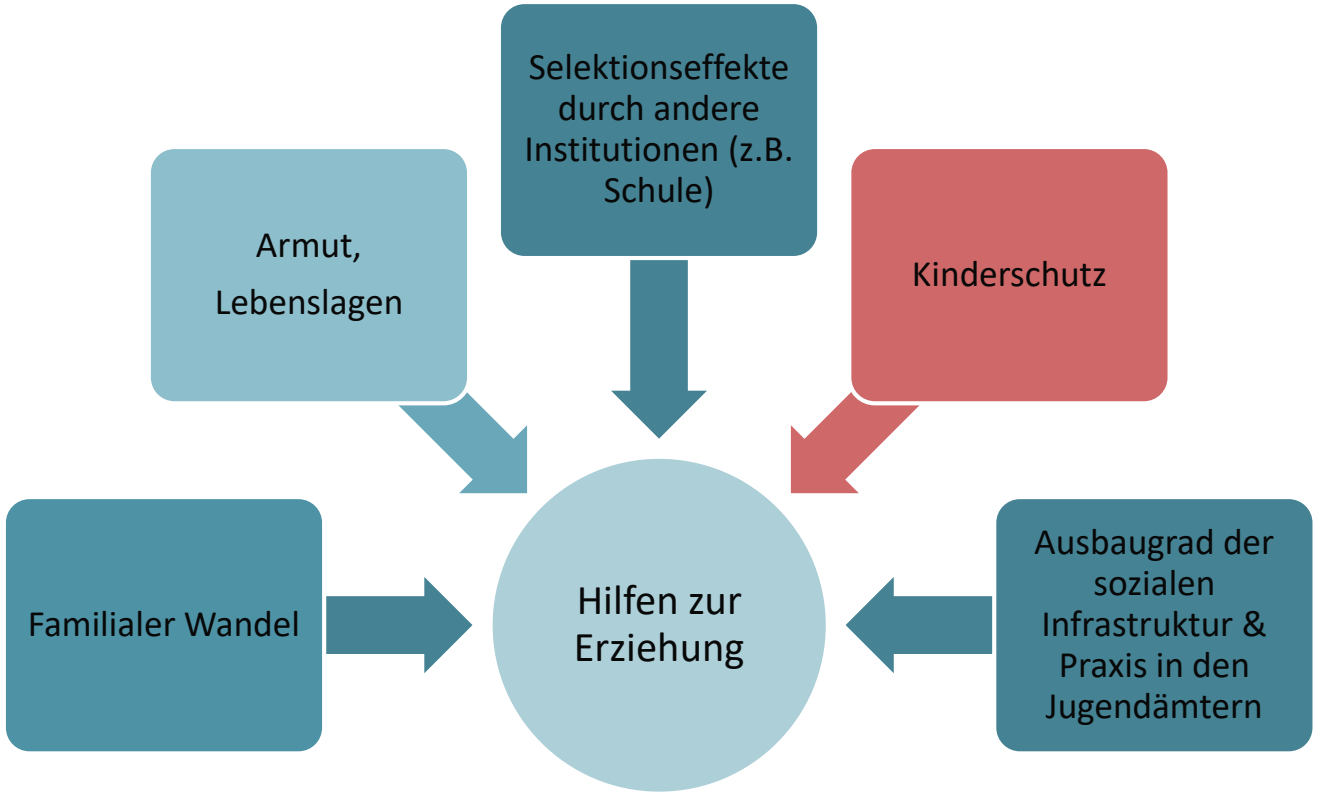
Welche Entwicklungen zeigen die aktuellen 8a-Daten zu Fallzahlen, Verläufen, Meldern und Aktivitäten der Jugendämter während der Corona-Pandemie?

Hilfen zur Erziehung und Kinderschutz

Jugendhilfe schützt nur als Ganzes wirksam

Quelle: Schrapper 2008

Einflussfaktoren auf den Bedarf und die Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung



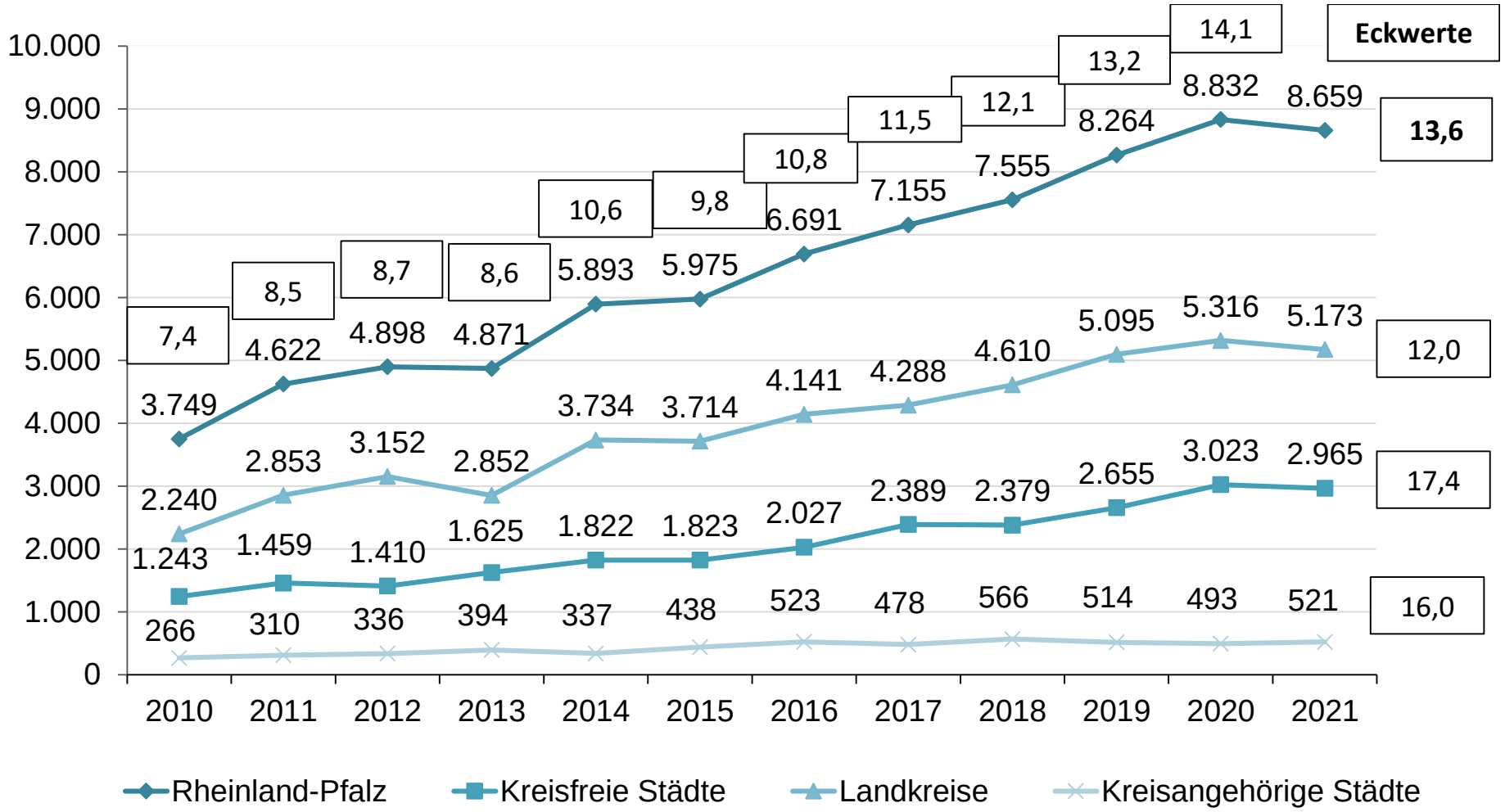
Hilfen zur Erziehung als Ausfallbürge gesamtgesellschaftlicher Verantwortung

ism

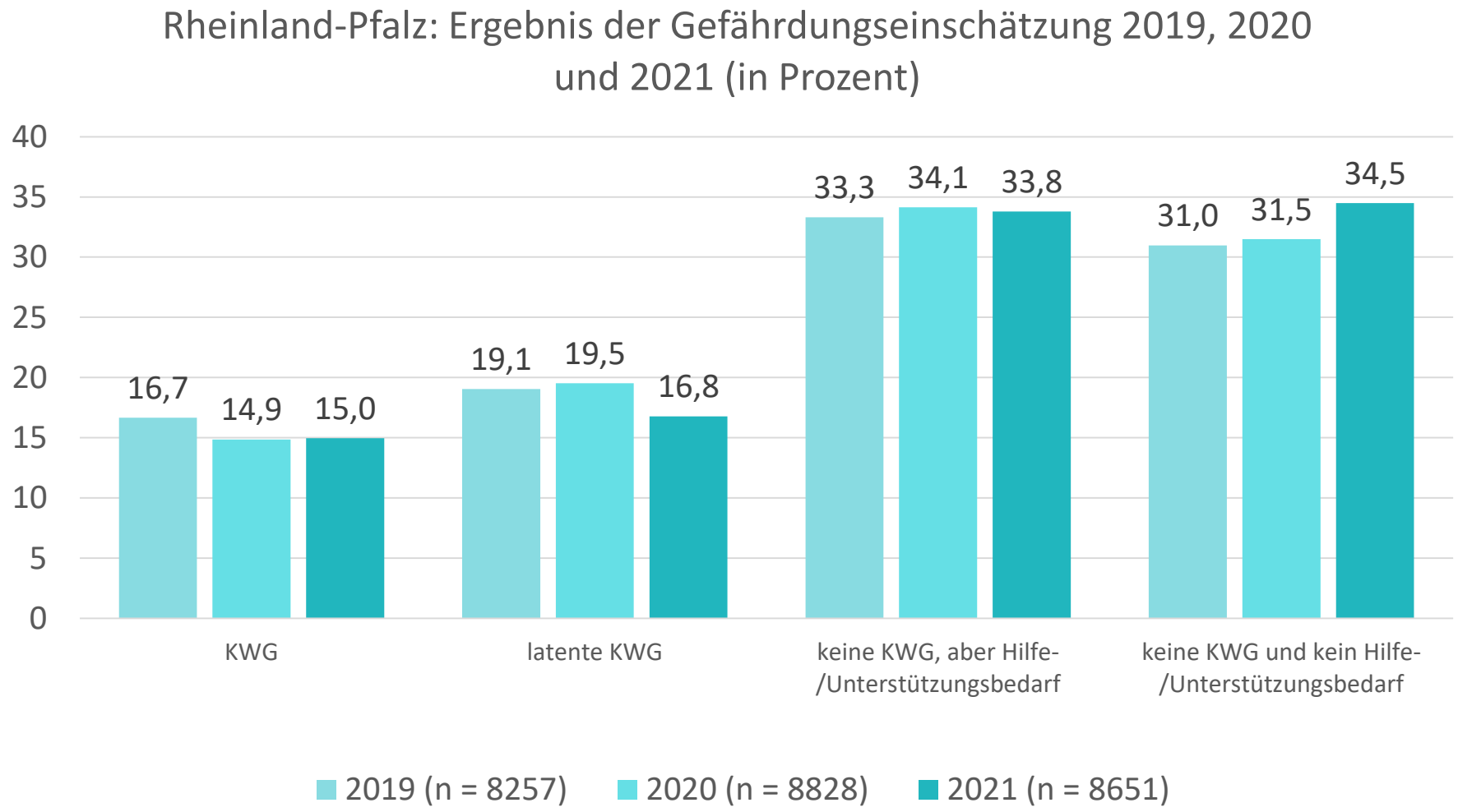
Befunde für Rheinland-Pfalz

Die Anzahl der Gefährdungseinschätzungen gem. § 8a SGB VIII in den Jugendämtern bleibt konstant hoch – eine Folge der öffentlich geführten Kinderschutzdebatte und der erhöhten Aufmerksamkeit und Sensibilität für das Thema

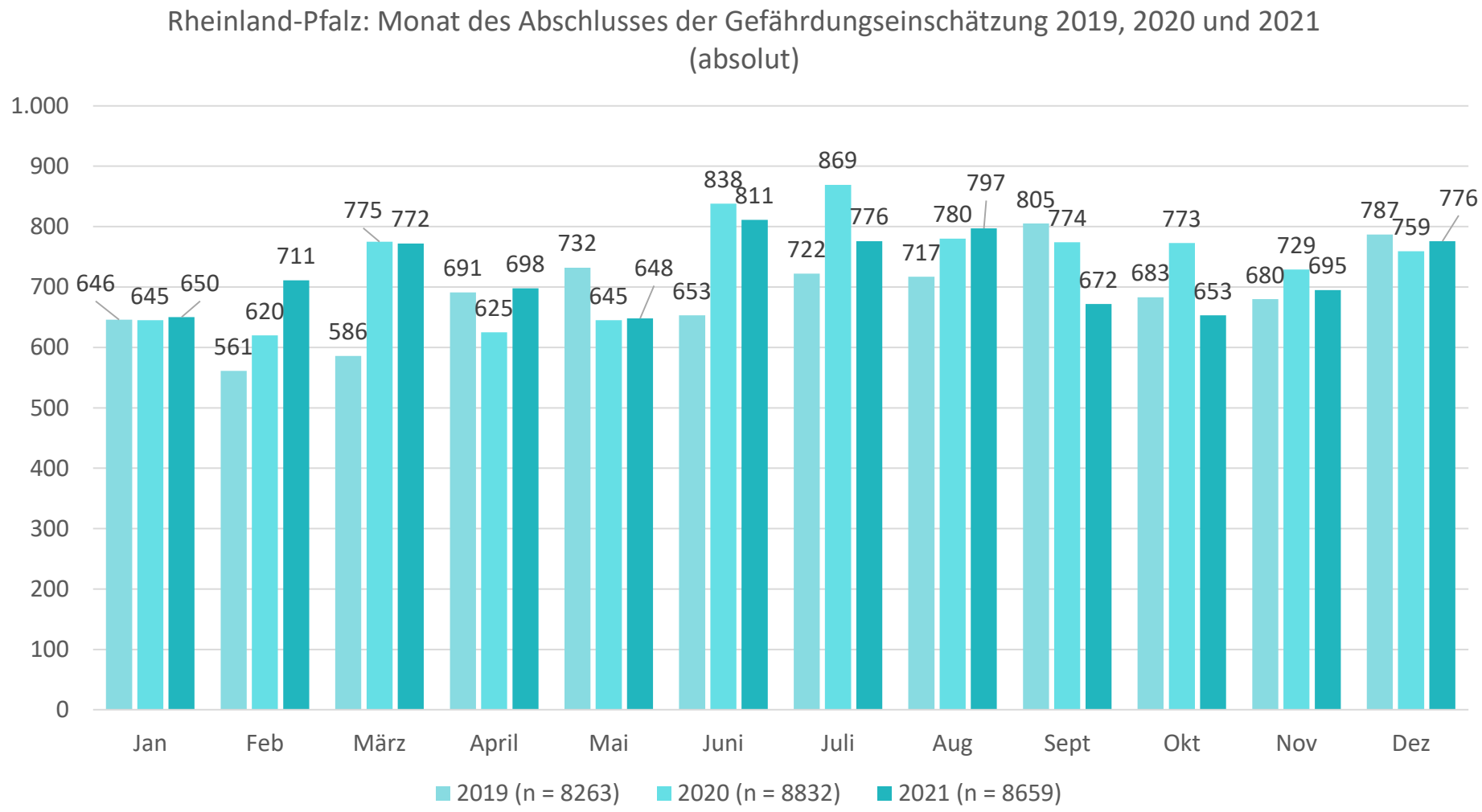
Entwicklung der Kindeswohlgefährdungsmeldungen in Rheinland-Pfalz 2010-2021



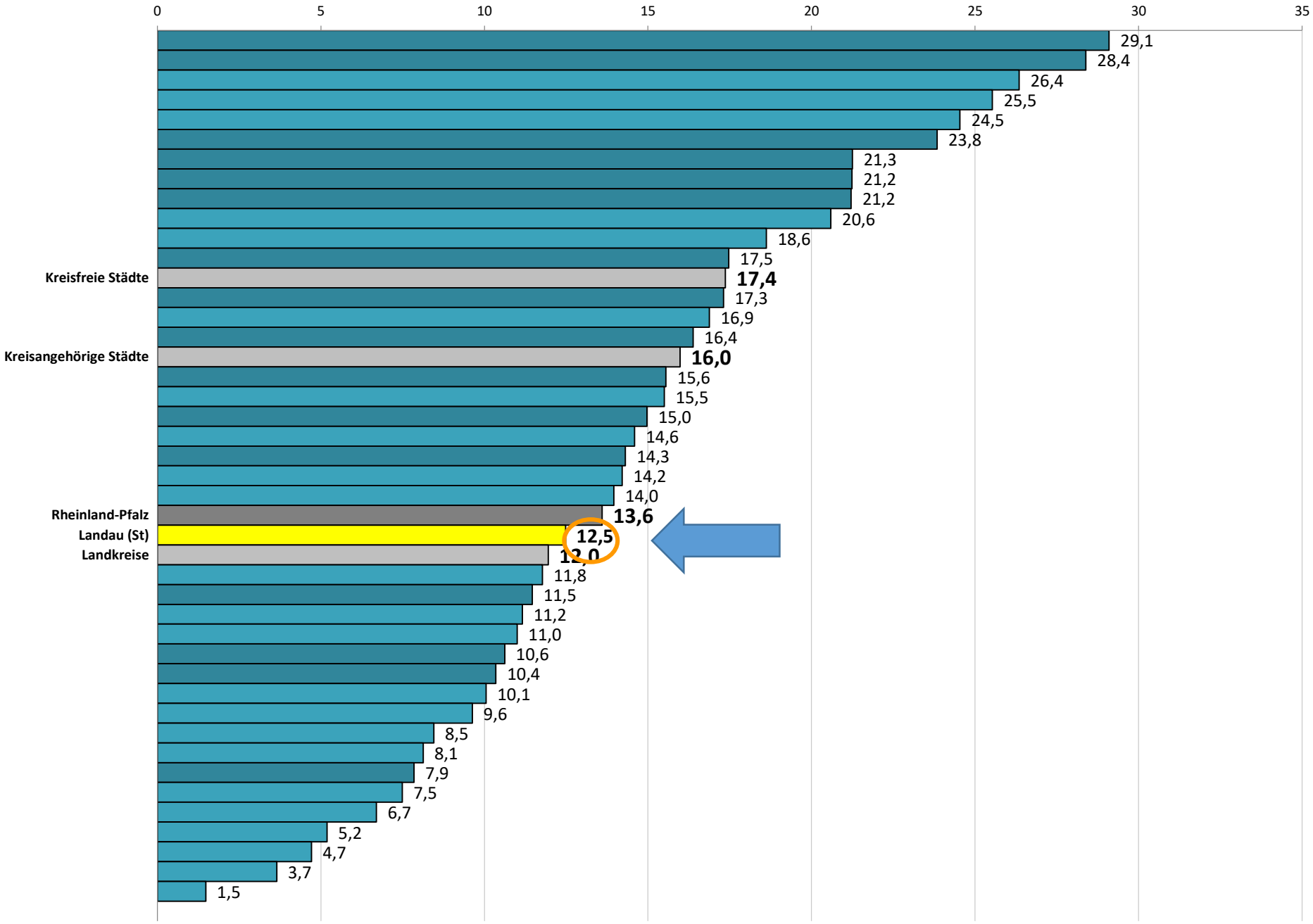
Die Anteile Kindeswohlgefährdung verlaufen in einem relativ konstanten Korridor



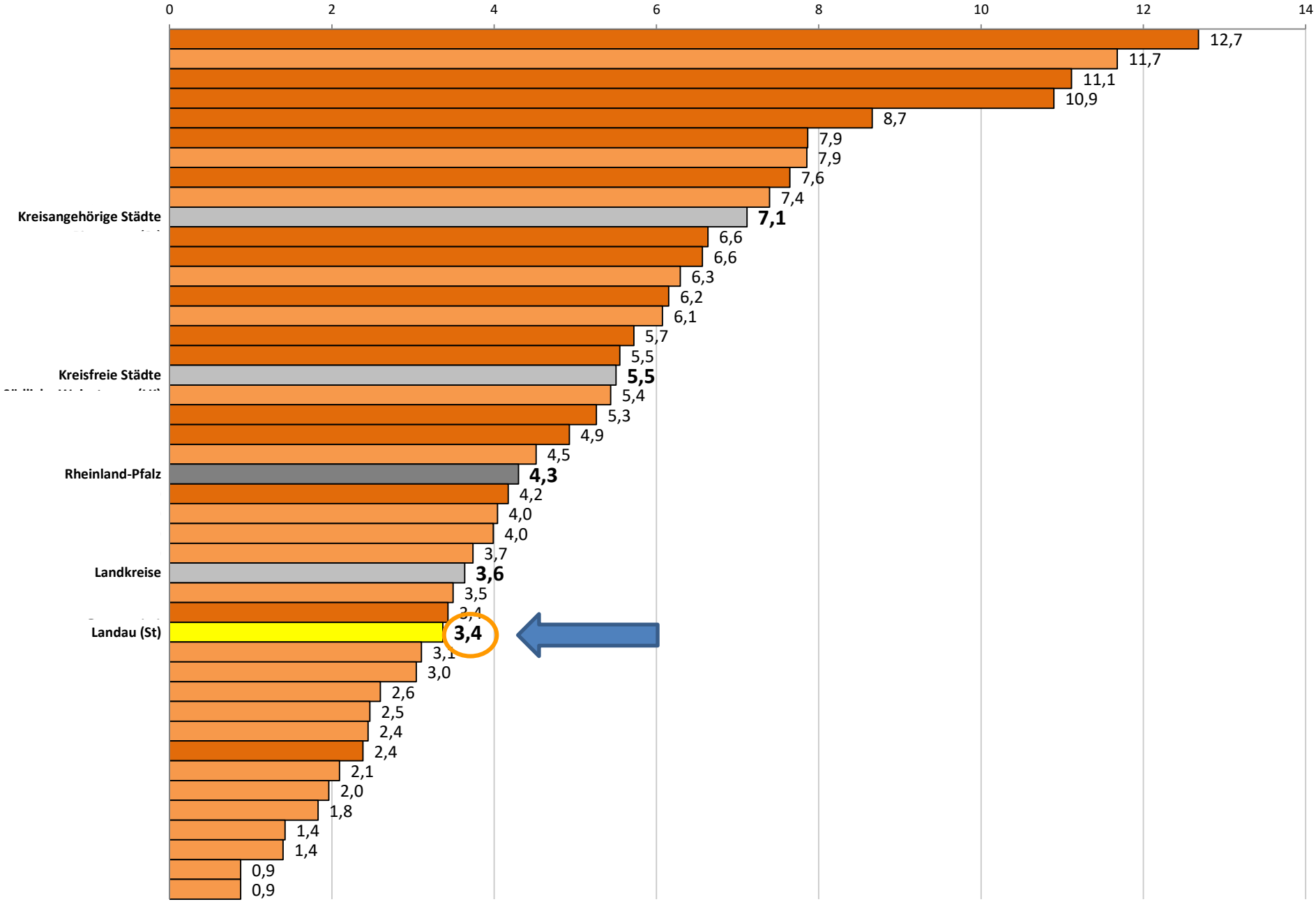
Die Verteilung der abgeschlossenen § 8a SGB VIII-Verfahren auf die Monate Januar bis Dezember erweist sich auch in den Jahren 2020 und 2021 als relativ konstant



Eckwert der abgeschlossenen Gefährdungseinschätzungen gem. § 8a SGB VIII pro 1.000 junge Menschen der Altersgruppe unter 18 Jahren im Jahr 2021



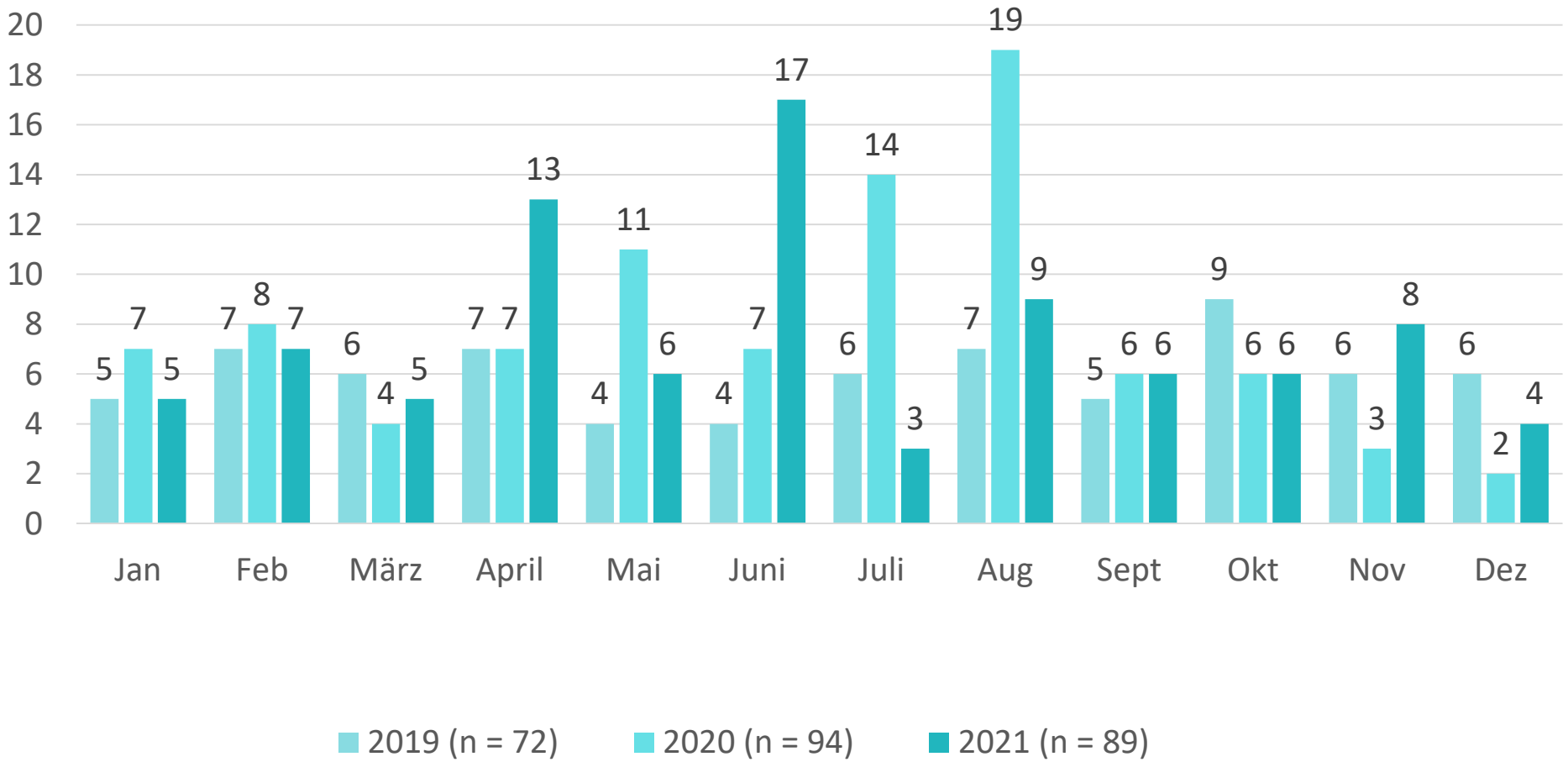
Eckwert der abgeschlossenen Gefährdungseinschätzungen gem. § 8a SGB VIII pro 1.000 junge Menschen der Altersgruppe unter 18 Jahren im Jahr 2021 (nur Ergebnis akut/latent)



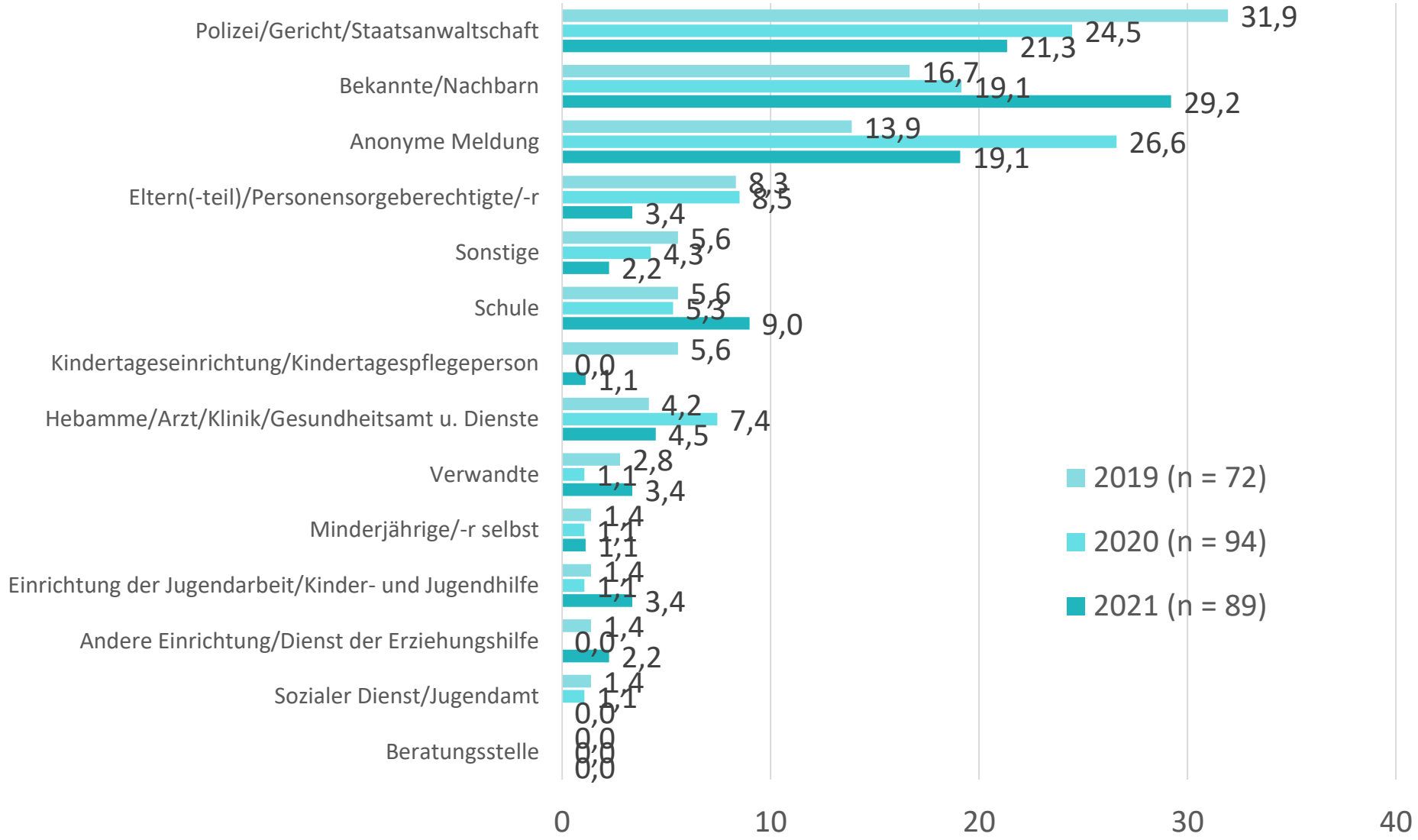
Befunde der Stadt Landau 2019-2021

Abschluss der Gefährdungseinschätzung Verteilung über das Jahr (2019-2021)

Landau (St): Monat des Abschlusses der Gefährdungseinschätzung 2019, 2020 und 2021 (absolut)

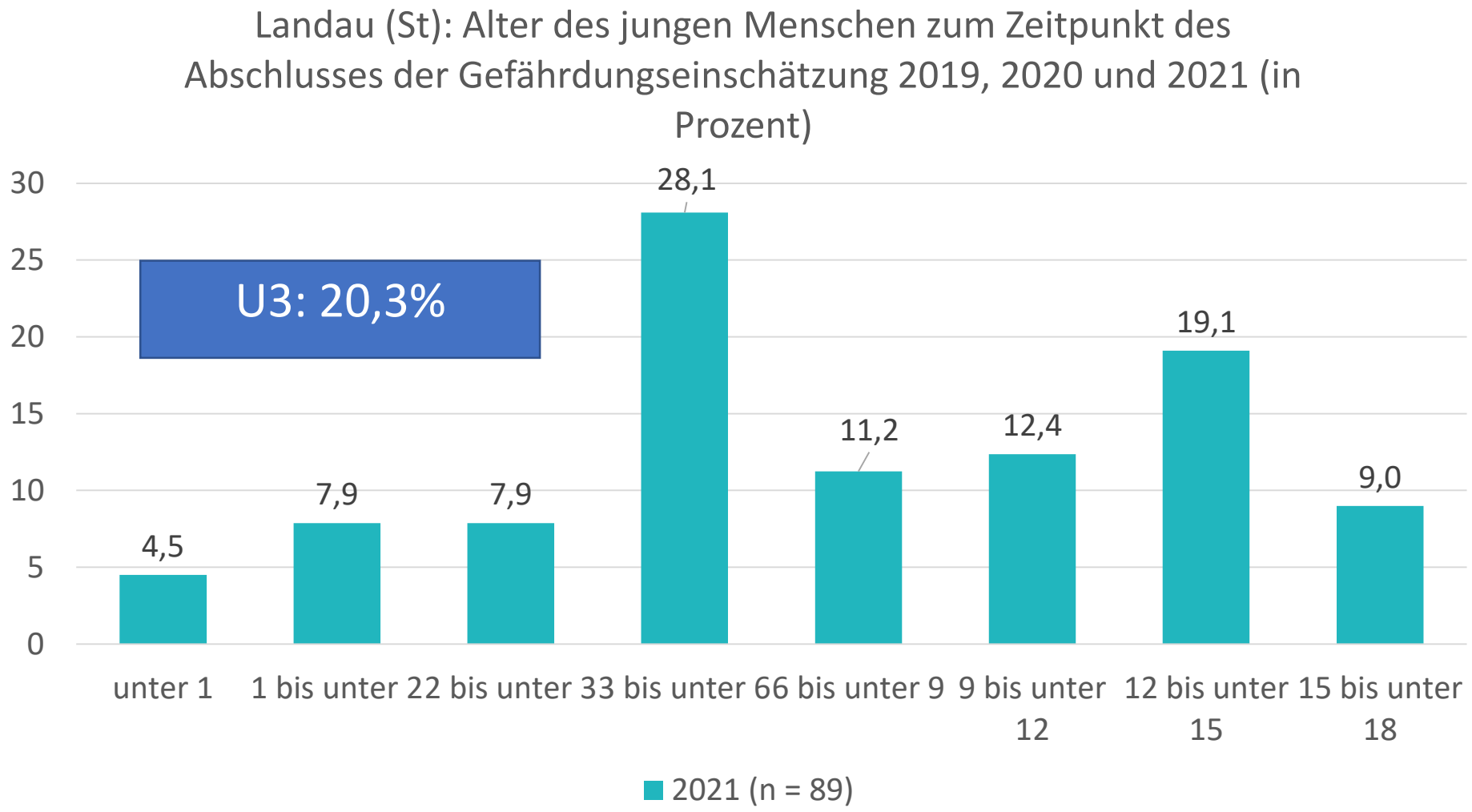


Landau: Institution oder Person/-en, die die mögliche Gefährdung des Kindeswohls bekannt gemacht hat/haben 2019, 2020 und 2021 (in Prozent)

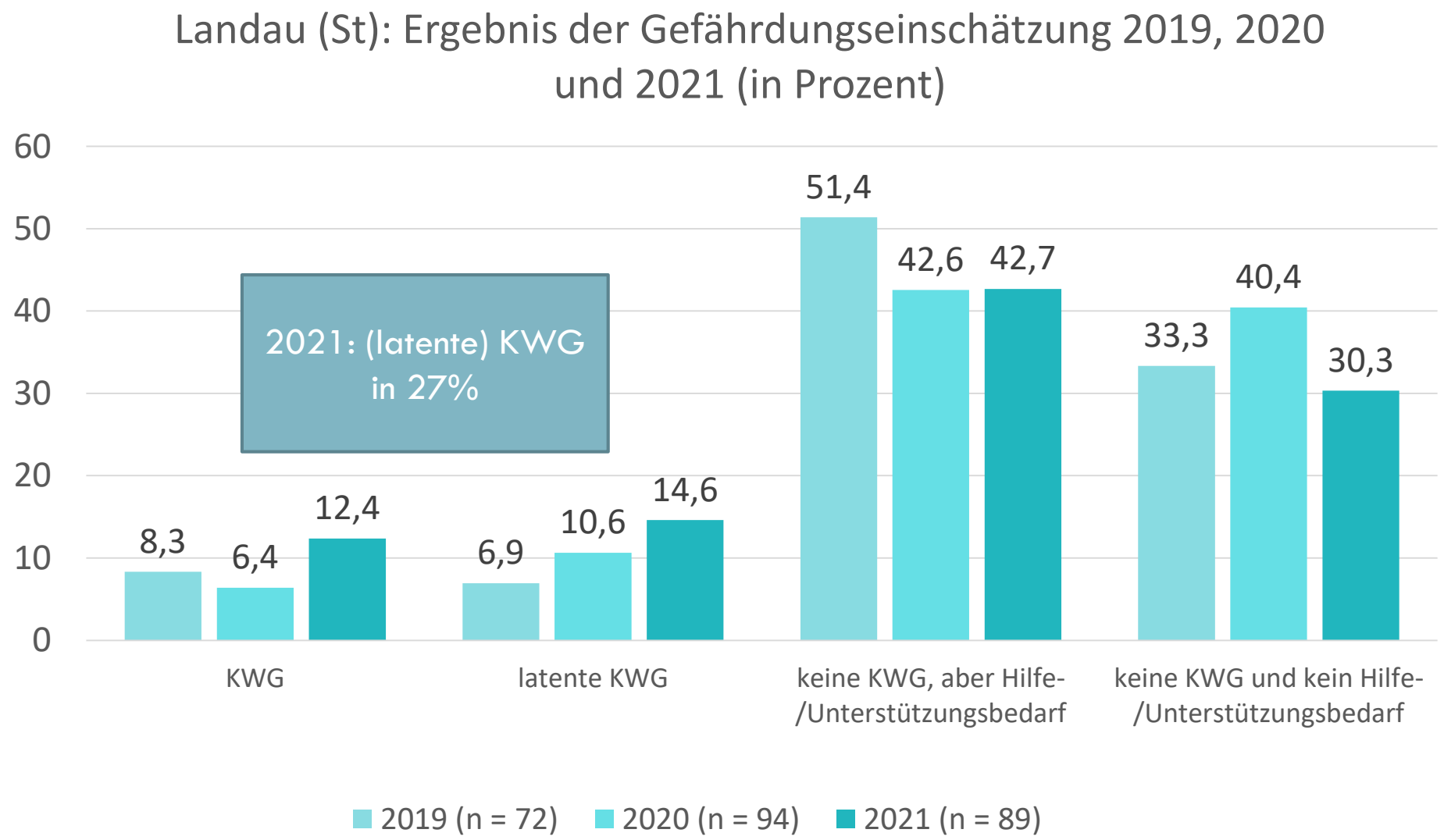


Kinderschutz betrifft alle Altersgruppen

(Alter der gemeldeten Kinder 2021, in %)



Ergebnis der Gefährdungseinschätzung: 2021 häufiger qualifizierte Meldungen



Neu eingeleitete Hilfen: ein qualifizierter Kinderschutz braucht qualifizierte Erziehungshilfen

ism

Art der Hilfe (Mehrfachnennungen möglich)	Landau 2021
Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	30,6%
Ambulante/teilstationäre HzE nach §§ 27-32, 35 SGB VIII	27,4%
Familienersetzende HzE	3,2%
Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	8,1%
Erziehungsberatung gem. § 28 SGB VIII	4,8%
Einleitung anderer/oben nicht genannter Hilfe/-n	11,3%
Fortführung der gleichen Leistung/-en	8,1%

Was können wir aus den Daten lernen?

- Die Befunde des §8a SGB VIII-Monitorings für die Jahre 2020 und 2021 machen deutlich:
- die **Fachkräfte des Jugendamtes** waren weiterhin an den Familien „dran“ und auch während der Pandemie und zeitweisen Lockdowns in 2020 und 2021 weiterhin für die Bevölkerung und Institutionen **erreichbar**.
- Trotz der Schließung von Kindertagesstätten und Schulen wurden aus **funktionierenden Kinderschutznetzwerken** heraus den Jugendämtern mögliche Gefährdungen vergleichbar zu den Vorjahren gemeldet.
- Trotz eingeschränkter Kontaktmöglichkeiten und zeitweiser Schließungen von Institutionen haben die Jugendämter weiterhin **Kindeswohlgefährdungen, latente Kindeswohlgefährdungen oder Hilfebedarf aufgedeckt bzw. gemeldet** bekommen und bearbeitet.
- **Alle Altersgruppen waren weiterhin im Blick** der Jugendämter, gerade auch Kinder im jüngeren Alter.

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Weitere Informationen finden Sie unter
www.berichtswesen-rlp.de

Bei weiteren Fragen können Sie uns gerne kontaktieren:

Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism)
Flachsmarktstr. 9
55116 Mainz
Tel: 06131 / 240 41 – 10
Fax: 06131 / 240 41 – 50
laura.depaz@ism-mz.de
www.ism-mz.de

ism